



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

CCCCLXXXVI. Woldemar und Johann, Markgrafen zu Brandenburg, weisen
den Burggrafen Hermann zu Meißen und seine Brüder an den Markgrafen
Friedrich zu Meißen, und entbinden denselben der ihnen ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56055](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56055)

Castra, Ciuitates, cum territorijs ad ipsa spectantibus, dimissimus Inclito principi, nostro amico karissimo, domino frederico Marchioni mysnenfi, et bona dimittimus voluntate, volentes ac mandantes vobis vniuersis et singulis, quatenus sibi tanquam vero domino in quibuslibet obediatis decetero, prestantes sibi fidelitatis homagium, quod nobis prestitistis, a quo vos absoluiamus per presentes, inuestituras pheodorum et alias sollempnitates consuetas, quas a nobis tenuistis, postulantes ab ipso. Datum sub nostris sigillis in premissorum testimonium. Anno domini M^o. ECC^o. XVII^o. vigilia beati gregorij, in Tangermund.

Nach dem im K. Sächs. Geh. Archive in Dresden befindlichen Original. Ludewig Reliqu. Mspt. IX, 678.

CCCCCLXXXV. Christian von Gerardstorph und Droyseke, Ritter, geloben dem Markgrafen Friedrich zu Meissen den Hayn auszuantworten, dasern ihre Herren, die Markgrafen Woldemar und Johann zu Brandenburg, das, was sie in den Briefen versprechen, nicht hielten, am 11. März 1317.

Wir Cristan von gherardstorph, vnd Droyseke, Ritter, bekennen in diesem offenen brive, daz wir dem Edelen fursten Marcgreuen Frideriche von Misne vnsere Herren, entrewen gelobit habin vnd lobin an diesem brieve, ob vnse Herren Marcgreue woldemar vnd Marcgreue Jan von Brandenburg nicht enhelden, daz ire brieve sprechen, die sie zv Meydeburch beiderfit habin einander gegeben nach gotis geburde Dufint iar Drihundert iar, in deme sibenzehenden iare an sente Gregorij abende, so sule wir den Hayn, hus vnd stat, mit alle deme, daz da zv gesatz wirt, deme selben vnsere herren von misne, oder sinen kinden, antwerden, nach deme heize des vbirmanes Greuen Otten von valkenstein, oder hern Albrechtis von Hakeborn, ob der von valkenstein abginge. Hir vbir habe wir desen brief gegeben, vorsigelt mit vnser beider Insigele vnd ist geschen zv Magdeburg, nac geburde gotis Dufint iar Drihundert iare in deme sibenzehenden iare, an dem abende Sente Gregorij.

Nach dem im K. Sächs. Geh. Archive in Dresden befindlichen Original.

CCCCCLXXXVI. Woldemar und Johann, Markgrafen zu Brandenburg, weisen den Burggrafen Hermann zu Meissen und seine Brüder an den Markgrafen Friedrich zu Meissen, und entbinden denselben der ihnen geleisteten Treue, am 11. März 1317.

Wie Woldemar vnd Jan, von godes genaden Marcgrauen von Brandenburg, Bekennen offelich an disen Brife, das wie den Edeln man, Herman Burggrauen von Misne vnd sine bruder, gewiset habn an vnser liben vrunt vnd vettern, Marcgrauen frideriche von misne mit allem gelubde vnd mit allen eren, als sie vns phpflichtig waren

zeu misne vnd lazen sie des gelubdes ledig an disen brife. Zeu einem vrkunde dirre rede, henge wie vnse Infigele an disen Brif, der ist gegeben zu Meideburch nach gotes geburd Tufend Jar druhundert Jar in dem sibenzcendem Jare, an sente Gregorius obende.

Nach dem im R. Sächf. Geh. Archive in Dresden befindlichen Originale. — Auch in Märker, Burggrafenthum Meissen I, 442. Nr. 43. abgedruckt.

CCCCLXXXVII. Markgraf Johann von Brandenburg verleiht als Lehnsherr dem Deutschen Orden zur Commende Bergen, das Eigenthum über die wüste Dorfstätte Klynthe mit 10 Hufen ihrer Feldmark und über 2 Hufen zu Groß-Rodensleben, welche Besitzungen Heinrich und Friedrich von Alvensleben zu diesem Behuf resignirt haben, am 28. März 1317.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis Dei gracia Johannes, Marchio Brandenburgensis, omnibus imperpetuum. Memoria hominum consulte iuuatur, dum geste Rei veritas litterarum testimonio roboratur. Hinc est, Quod notum fieri volumus vniuersis cristi fidelibus tam presentibus quam futuris, Quod honesti viri et strenui milites Henricus et Fredericus de aluensleue, nostri fideles, locum et spacium ville deserte Clynte cum duodecim mansis magnis, decem ibidem, duobus in magno Rodensleue, Cum duodecim areis suis, cum omnibus suis pertinenciis, tam in spacio ville, quam in campis, pratis, pascuis, agris, terris, cultis et incultis, siluis, aquis, aquarumque decursibus et cum omni fructu et vtilitate, prout a nostris progenitoribus ac a nobis iam dudum Jure pheodali tenuerunt, nobisque eisdem resignauerunt, Nos de consensu et assensu omnium, quorum ad hoc consensus requirendus fuerat, de Jure vel de facto, ob honorem dei et gloriose virginis marie, ac ob salubre remedium progenitorum nostrorum nostrarumque animarum, dictos mansos cum omnibus et singulis pertinenciis suis appropriamus Commendatori terre Saxonie fratribusque domus Teuthonice ordinis Sancte Marie Jerosolimitani hospitalis, et proprietatem cum omni alio Jure, quod nobis aut nostris heredibus hactenus compeciit in eisdem vel quacumque ex causa in futurum competere potuisset, dedimus libere ipsis et presentibus condonamus, volentes nichilominus plenam et Justam warandiam dictis fratribus et ordini de premissis exhibere, quando et quociens ipsis fuerit oportunitas. In Quorum omnium euidentis testimonium Sigillum nostrum pro nobis et pro nostris successoribus presentibus est appensum. Huius Rei Testes sunt dominus Henricus Comes de Luchowe, Henricus pincerna de schenkendorp, Borchardus de Bertensleue, Drosseko, milites, et quam plures alii fide digni. Datum et Actum in Magdeburch, Anno domini M^o.CCC^o.XVII^o, V^o. kalend. aprilis.

Nach dem Originale, welches vom Hof-Cammerrathe Steinkopf zu Bernburg aus dem Gutsarchive zu Bergen gesälligst mitgetheilt worden ist.